



Neues Ausstellungsstück auf dem Werksgelände der GNS in Gorleben

25.05.2010

Die GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbH hat die Testeinrichtung aus den im vergangenen Jahr abgeschlossenen übertägigen Versuchen zur Bohrlochlagerung auf das Zwischenlagergelände in Gorleben transportiert, wo sie künftig ausgestellt werden soll.

In einem knapp einjährigen Versuchsbetrieb haben GNS und DBE Technology die Einlagerungstechnik zur Bohrlochlagerung von konditionierten Brennelementen und HAW-Kokillen erprobt. Dazu war in einer Halle in Landesbergen ein übertägiger Versuchsstand im Original-Maßstab errichtet worden. In mehr als 1000 simulierten Einlagerungszyklen wurden die einzelnen Bauteile und das Gesamtsystem auf ihre Funktionsfähigkeit getestet. Finanziert wurde das 2006 gestartete Vorhaben gemeinsam von der EU, dem Bundeswirtschaftsministerium sowie der GNS.

Nach Abschluss des Versuchsbetriebs im vergangenen Sommer wurde der Teststand nun in der angemieteten Halle in Landesbergen wieder abgebaut und die Gerätschaften zur Aufbewahrung auf das Werksgelände der GNS in Gorleben verbracht, wo diese demnächst von der interessierten Öffentlichkeit besichtigt werden können.

Bei der Anlage handelt es sich um eine reine Versuchsanlage, die aufgrund ihrer Auslegung und Materialien nicht für den tatsächlichen Einlagerungsbetrieb unter Tage geeignet ist.

Für Rückfragen:

Michael Köbl

Leiter Kommunikation und Marketing

0201/109-1444

